

[Read and download] Frulein Lehrerin: Roman

Frulein Lehrerin: Roman

Von Gerd Friederich

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #119919 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-15Erscheinungsdatum: 2015-10-15File Name: B016YF0FK4 | File size: 55.Mb

Von Gerd Friederich : Frulein Lehrerin: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Frulein Lehrerin: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Kampf der Geschlechter/ sehr zu empfehlen fr LehramtsstudentenVon AnnaNachdem ich "der Dorfschulmeister" gelesen hatte, war ich vom geschichtlichen Wissen und dem Schreibstil von Gerd Friedrich begeistert und habe mir

alle angebotenen Bücher gekauft. Selbst aus einer Zeit stammend, da weitere Berufe und Schulen für Mädchen geöffnet wurden, kann ich mich gut in die damalige Zeit hineinversetzen. Heute können sich viele Menschen diese Kämpfe und Schikanen gar nicht mehr vorstellen und nehmen es als selbstverständlich hin - was es eigentlich auch sein sollte - dass es keine Einschränkungen gegenüber Frauen bei der Berufswahl geben darf. Gefallen hat mir: der sehr gute Schreibstil, der geschichtliche Hintergrund, der sehr gut ausgearbeitet ist z.B. wie schwer es für die Eltern war ihren Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen, wie hart die Ausbildung der Lehrer war und mit welchen Einschränkungen die Provisoren und Junglehrer leben mussten. Welche Nachteile die Ehefrauen hatten, wenn der Vater und Ehemann schwer krank war und starb. Die Gründung der Vereine und die Ideen der Wohlfahrt. Ich kann nichts anführen, was mir nicht so gut gefiel. Die Bücher von Gerd Friederich kann ich nur jedem empfehlen der in unterhaltsamer Literatur mit Hintergrund schmökern will. Es lohnt sich auf jeden Fall. Sehr zu empfehlen für Lehramtsstudenten 3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Beruf der Lehrerin um 1870 von HEIDIZ Broschert: 544 Seiten Verlag: Silberburg; Auflage: 1 (1. Oktober 2015) Sprache: Deutsch ISBN-10: 3842514336 ISBN-13: 978-3842514331 Größe und/oder Gewicht: 12 x 4,3 x 19 cm PREIS: 14,90 Euro Von Gerd Friederich habe ich schon einiges gelesen, daher war mein Interesse auch sofort geweckt, als ich von seinem neuen Buch erfuhr. Das Buch erzählt von Sophie, die das Lehrerinnenseminar besucht, schon immer wollte sie Lehrerin werden, wie auch meine Tochter, für die ebenfalls nichts anderes in Frage kam. Sie muss viel aushalten, die Ausbildung ist sehr hart. Die Unterkunft ist nicht gerade heimelig und der Lohn ist ein wahrer Hungerlohn. Das aber ist Tatsache bei den Frauen, die Lehrerin werden möchte. Bei den Männern sieht das vollkommen anders aus. Sophie möchte nicht eine Lehrerin sein, die ihre Schüler schlägt oder ihnen Ohrfeigen gibt, vielmehr möchte sie für ihre Schutzbefohlenen da sein. Sie ist mutig und modern ihrer Zeit voraus. Natürlich sehen die anderen ihre Einstellung nicht gern. Sie schafft sich damit nicht viele Freunde. Dann ist da noch Hanna, Sophies Kollegin, die sich das Leben nimmt alles sehr rtselhaft. Damals durften übrigens Lehrerinnen nicht heiraten, sie waren sozusagen ewig Fräulein. Aber Sophie lernt Gustav, den Fotografen kennen, mit dem sie Hannas Selbstmord enträtseln möchte. Kann es eine Zukunft für Sophie und Gustav geben ??? Leseprobe: ===== Doktor Friedrich Mhsam musste wohl um die sechzig sein. Stets trug er eine dicke englische Tweedjacke und genagelte Stiefel, weil er ja winters bei Eis und Schnee und sommers bei Sturm und Regen unterwegs sein musste. Seine rechte Jackentasche hatte er mit schwerem Leder auskleiden lassen, damit er da seine brennende Pfeife hineinstecken konnte, wenn er sie unverhofft aus dem Mund nehmen musste. Das Buch erzählt so eine richtig schöne historische Geschichte rund um den Beruf des Lehrers, um Liebe, das Leben und die Zeit um das Jahr 1871. Fachbegriffe sind im Anhang erläutert. Außerdem ist eine kurze Geschichte der Lehrerin angefügt und die Hauptpersonen sind aufgelistet. Die einzelnen Kapitel sind nicht allzu umfangreich und jeweils mit einer Überschrift versehen. Immer mal sind kurze Gedichte oder Auszüge aus Gedichten angefügt und in den Text eingefügt, das lockert auf und passt zum Inhalt. Das Buch liest sich flüssig, informativ, aber vor allem spannend und kurzweilig man fühlt sich in die Zeit versetzt, die Charaktere sind sehr gut beschrieben und ihren Handlungen innerhalb des Buches nachvollziehbar gemacht. Das Buch hat einen roten Faden, es ist fesselnd und man kann es nicht aus der Hand legen. Der Schreibstil passt perfekt zur Handlung und Zeit, in der diese spielt. Sehr gut recherchiert !!! Absolut lesenswert !!!

Kurzbeschreibung Württemberg 1871: Schon als kleines Mädchen hatte Sophie davon geträumt, Lehrerin zu werden - nun besucht sie das kurz zuvor gegründete Lehrerinnenseminar. Doch in den Schulen im Land herrscht harter Drill und die jungen Frauen müssen in ihrer Ausbildung und ihrem Berufsalltag viel erdulden. Miserable Unterkünfte, Hungerlöhne und völlige Isolierung sind dabei nicht das Schlimmste. Ihren männlichen Kollegen geht es dagegen weitaus besser. Anstatt Kopfnüsse und Ohrfeigen zu verteilen, kümmert sich Sophie um die Sorgen und Nöte der Kinder; im schlichten Eintrichtern von Merkversen und Kirchenliedern sieht sie wenig Sinn. Mit ihrer einfühlsamen Art und modernen Einstellung eckt die junge Pädagogin an. Während sie um Respekt und Anerkennung kämpft, versucht sie gleichzeitig den rätselhaften Selbstmord ihrer Kollegin Hanna zu lösen - gemeinsam mit dem charmanten Photographen Gustav Leber. Doch das strenge Heiratsverbot, dem Lehrerinnen unterworfen sind, verwehrt eine gemeinsame Zukunft und Sophie muss sich entscheiden.

Kurzbeschreibung Württemberg 1871: Schon als kleines Mädchen hatte Sophie davon geträumt, Lehrerin zu werden - nun besucht sie das kurz zuvor gegründete Lehrerinnenseminar. Doch in den Schulen im Land herrscht harter Drill und die jungen Frauen müssen in ihrer Ausbildung und ihrem Berufsalltag viel erdulden. Miserable Unterkünfte, Hungerlöhne und völlige Isolierung sind dabei nicht das Schlimmste. Ihren männlichen Kollegen geht es dagegen weitaus besser. Anstatt Kopfnüsse und Ohrfeigen zu verteilen, kümmert sich Sophie um die Sorgen und Nöte der Kinder; im schlichten Eintrichtern von Merkversen und Kirchenliedern sieht sie wenig Sinn. Mit ihrer einfühlsamen Art und modernen Einstellung eckt die junge Pädagogin an. Während sie um Respekt und Anerkennung kämpft, versucht sie gleichzeitig den rätselhaften Selbstmord ihrer Kollegin Hanna zu lösen - gemeinsam mit dem charmanten Photographen Gustav Leber. Doch das strenge Heiratsverbot, dem Lehrerinnen unterworfen sind, verwehrt eine gemeinsame Zukunft und Sophie muss sich entscheiden.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Gerd Friederich, Jahrgang 1944, stammt aus Langenburg, unterrichtete nach Erststudium in Würzburg (Deutsch, Kunst, Geschichte, Geografie) an Sonderschule,

Realschule, Gymnasium und Hauptschule. Berufsbegleitend absolvierte er Studien in Tbingen (Pdagogik, Philosophie, Psychologie, Landeskunde) und Nrnberg (Malerei). Er arbeitete als Lehrer, Heimerzieher, Personalchef, Schulrat, Lehrerausbilder und verffentlichte bisher 20 Bcher, meist Sach- und Fachbcher, sowie viele Fachaufstze und Rezensionen. Jetzt lebt er im Taubertal, schreibt Romane und malt Portrts und Landschaften.